



# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info

20.11.MM Nr. 83

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>

+++ ich bin jesus +++ du arsch +++ das reimt sich aber nicht +++ +++ das amerikanische volk hat gesprochen +++  
 wir wissen nur noch nicht, was es gesagt hat +++ wollen wir das ueberhaupt? +++ +++ deutsche leitkultur ist real,-  
 +++ jetzt kriegen wir es zurueckgezahlt +++ mit alkohol in die karibik +++ hoert uns mal zu +++ grosses theater  
 im kleinen raum +++ baeume umsonst +++ +++ daumpe hope +++ wann ist ein h ein h +++ fuer bayer +++ +++ neuer geier  
 alte leier +++ tut tut blah blah +++ und selbst das ist abguckt +++ +++ brueder erfroren +++ gluehwein befreit  
 ○ +++ presse wusste bescheid +++ +++ zahluecke des monats wiederentdeckt +++ siehe [www.asta.rwth-aachen.de](http://www.asta.rwth-aachen.de) +++ gut  
 referiert +++ +++ gnade fuer steuer +++ alles ein grosses missverstaendnis +++ die christlich soziale entdeckt  
 das menschenrechts +++ +++ saubere mandelhoernchen +++ alles konzentriert +++ glueck auf sauberen haenden +++

## Selbstkritik

Manchmal sollten Texte zweimal gelesen werden. Das haben wir nicht getan. Ein paar Tage später ist uns nämlich aufgefallen, daß der „Brief an die Leser“ durchaus mißverstanden werden kann. Völlig berechtigterweise kann unser Artikel sexistisch verstanden werden. Das war nicht so geplant.

Im Fazit: Sowas soll sich nicht wiederholen, der **Geier** wollte in keinsten Weise verletzen. Auch die Fachschaftssitzung hat sich bis tief in die Nacht darüber unterhalten und eine Stellungnahme verfaßt, die unter <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/nachricht/85.html> nachzulesen ist. Deshalb liegt uns auch am Herzen, bei der in der Stellungnahme angekündigten Diskussionsrunde mit Interessierten in's Gespräch zu kommen.

Die **Geier**Redaxion, Aleks, Bene, Chriss, Peter, Richard

## ○ Am Ende in Monschau

Habt Ihr in den letzten Tagen mal aus dem Fenster geschaut? Ganz schön dunkel geworden und auch kalt<sup>a</sup>, da rückt man dann mal ein wenig näher zusammen und wärmt sich an brennenden Alkoholika<sup>b</sup>. In weiser Voraussicht hat sich eine Teilmenge von Euch deshalb für unser ES-Weekend angemeldet, und das kommt so langsam in greifbare Nähe. Vermutlich versteht Ihr noch nicht wirklich, warum Ihr dazu eine Tasse mitbringen solltet, und um Euch genau das<sup>d</sup> zu erklären, werden wir eine hochinformativ Informationsveranstaltung abhalten, schließlich wollen wir, daß Ihr wißt, warum Ihr tut, was Ihr tut<sup>e</sup>.

Zu diesem Zwecke spreche ich nun eine Einladung aus: kommt alle<sup>f</sup> am Mittwoch, dem 22.11.2000, nach Eurer LA-Übung (bzw. ab etwa 19<sup>00</sup> Uhr) ins Chico Mendes und lasset Euch von uns bequatschen und bequatschet<sup>g</sup> uns.<sup>h</sup> **FeierGeier richard**

<sup>a</sup> Das könnt Ihr natürlich nicht sehen.

<sup>b</sup> Dürfen wir wirklich machen<sup>c</sup>.

<sup>c</sup> Feuerzangenbowle kochen.

<sup>d</sup> Und eventuell auch noch ein paar andere Dinge.

<sup>e</sup> Ihr könntet z.B. im nächsten Wintersemester TutorIn werden.

<sup>f</sup> Die Ihr auf das ES-Weekend wollt.

<sup>g</sup> Wenn Ihr nicht kommen könnt, dann werdet Ihr einen anderen Weg zu den Informationen finden.

<sup>h</sup> Auch dieser Artikel sollte eigentlich informationskomprimiert werden, doch es zeigte sich, daß dies nicht geht.

## Make Origami, – Παπρflieger

Uns ist zu Ohren gekommen, daß in den ErstsemesterInnen-Vorlesungen viele Papierflieger gebastelt<sup>a</sup> und geschmissen werden<sup>b</sup>. Daher unser Aufruf: 'Make Origami, not Papierflieger'! Und dazu jetzt ein einfaches Objekt: ein Becher<sup>c,d</sup>. Du brauchst dafür ein quadratisches Stück Papier, welches Du diagonal faltest, die rechtwinklige Ecke zeigt nach oben. Falte die linke Ecke des Dreiecks rüber zum Mittelpunkt der rechten Seite und nun die rechte Ecke rüber zum ehemaligen Mittelpunkt der linken Seite. Falte die obere Ecke runter über die entstandene Kante. Wende die zukünftige Tasse und falte die andere Seite der oberen Ecke runter. Jetzt ziehe die Öffnung mit den Daumen auseinander. Fertig ist der Becher.

Falt**Geier**, Chriss

<sup>a</sup> Aber doch wohl nicht aus dem **Geier**, oder?!

<sup>b</sup> Ein Student fühlte sich daher genötigt, in der Newsgroup [rwth.fachschaft.fsmpt](mailto:fachschaft.fsmpt) die Fachschaft aufzufordern, sie möge was dagegen unternehmen.

<sup>c</sup> Schlechter als die Pappbecher der Cafete kann es nicht werden.

<sup>d</sup> Achtung: der **Geier** ist nicht lebensmittelecht.

## Stören und genießen

Dienstag abends um zehn in Aachen: ein Fenster geht auf, zehntausend weitere folgen. Tausende studentische Kopfhörer erfüllen für die Zeit eines Lungeninhaltes<sup>a</sup> die nächtliche Luft mit (–)pneßbendem Geschrei. Danach wieder Stille.

Eine Utopie? Keineswegs, zumindest wenn Aachen in Schweden wäre, denn dort ist der Sorglosschrei am Dienstag inzwischen zum studentischen Alltag geworden. Seit letzter Woche ist er auch in Aachen Tradition, Dank sei dem asp<sup>b</sup>! Doch was damals noch als ein zaghaft πψges Jammern den Templergraben entlangkroch, kann morgen bereits uνberhörbare Realität werden. Alles, was Ihr dazu tun müßt, ist um Punkt zehn tief Luft holen und all Deinen Ärger über die Alltäglichkeit des Seins hinauslassen. Erhebe Deine Stimme! Mache Dich frei! Schrei mit!

Entspannungs**Geier** richard

<sup>a</sup> Oder auch zweier, falls Du rauchst.

<sup>b</sup> Dank an Uli und Julchen für die beste Performance des Jahres.

## Termine

- q Mo, 20.11.MM, 19<sup>00</sup> Uhr, *pter* Hörsaal: Shakespeare
- Di, 21.11.MM, 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft: **ErstSemesterInnen-AG**
  - Mi, 22.11.MM, 19<sup>00</sup> Uhr, Chico Mendes: Vortreffen ES-Wochenende
- q Fr-So, 24.-26.11.MM, Eifel (Monschau): ES-Wochenende
- Di, 28.11.MM, 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft: Diskussionsrunde „Rollenverhalten in unserer Gesellschaft“
- q Fr, 1.12.MM, Welt-Aids-Tag
- Fr, 1.12.MM, Hörn: Tag der Informatik
  - jeden Mi, 17<sup>00</sup> Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
  - jeden Mo, 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung

## Qunst & Qultur

Was ist der Mensch, wenn sein größtes Gut und Verwendung seiner Zeit nur im Schlafen und Essen liegt? Ein  $\Phi$ , nicht mehr! Doch Du, ja Du, kannst heute<sup>a</sup> Deinem Leben einen neuen Sinn geben. Das Institut für Anglistik hat Patrick Spottiswoode<sup>b</sup> eingeladen, und wenn Du an seiner Inszenierung von Shakespeare-Dramen teilhaben willst, dann leiste ihm Gesellschaft. Das bißchen Qultur findest Du am 20.11.WC um 19<sup>00</sup> Uhr im *pten* Hörsaal, und Karten für 3,- DM gibt es in der Bibliothek des Instituts für Anglistik oder an der Abendkasse (ab 18<sup>30</sup> Uhr). *SchüttelGeier richard*

<sup>a</sup> Wer zu spät kommt, der hat nix vom **Geier**.

<sup>b</sup> Wenn Du nicht weißt, wer das ist, dann frage doch einfach die Fachschaftssprechstunde.

## <Informatik>

Am 1. Dezember ist nicht nur der erste Tag des letzten Monats in diesem Jahr $\tau$ send<sup>a</sup>, sondern auch Tag der Informatik. Auf dem Programm<sup>b</sup> steht neben diversen Vorträgen und dem Endspiel des RoboCup-Software-Wettbewerbs auch Gabriele Behler<sup>c</sup>. Von 16<sup>00</sup> Uhr bis 17<sup>30</sup> Uhr stellt sie sich dem Thema „Neue Wege in der Informatikausbildung“. Wenn Du also schon immer wissen wolltest, wer für die Bildungspolitik verantwortlich ist oder einer Ministerin die Meinung sagen möchtest, dann schaue doch mal vorbei.</Informatik> *BeuteGeier, Chriss*

<sup>a</sup> Das ist ja schon Grund genug zu feiern, aber was richtige InformatikerInnen sind, die können noch mehr.

<sup>b</sup> <http://www-i5.informatik.rwth-aachen.de/lehrstuhl/service/tdi2000/programm.html>

<sup>c</sup> Wir erinnern uns: die wurde mal vom AStA eingeladen. Siehe dazu auch den Artikel: „Das Gegenteil von gut...“ in der vorletzten Tacheles.

## ASEAG<sup>a</sup>

Und wieder hat sie sich neu gegründet: Die wundervolle, hochmotivierte ErstsemesterInnen-AG. Seit knapp 2 Wochen besteht sie jetzt, zur Zeit aus 6 Leuten, um die ErstsemesterInnen-Arbeit, die demnächst und auch später ansteht, zu planen. Und da dieses sehr wichtig, und überhaupt je mehr Leute helfen umso besser, hofft sie, daß Du, der Du gerade dieses liest, Dich dazu berufen fühlst, den kommenden Erstis einen perfekt organisierten Einstieg zu bereiten, und bei der ES-AG mitmachen möchtest.

Was tut die ES-AG denn nun? Kurz gesagt koordiniert<sup>b</sup> sie z.B die Einführungstage, das Machen des Ersti-Info's, TutorInnenwerbung und alles, was eben damit zu tun hat, daß die neuen Erstis informiert, tutiert und einfach froh sind. Um Details zu erfahren, schreib an [esag@fsmpi.rwth-aachen.de](mailto:esag@fsmpi.rwth-aachen.de) oder noch besser, komm einfach vorbei! Die ES-AG trifft sich alle zwei Wochen in der Fachschaft Deines Vertrauens, das nächste Mal schon am Di, den 21.11.WC. Einstieg ist jederzeit möglich<sup>c</sup>, Unterstützung immer gerne angenommen. *ESAGeier Aleks*

<sup>a</sup> Flippteher.

<sup>b</sup> Sie läßt natürlich nicht nur andere für sich arbeiten, sondern tut auch selber.

<sup>c</sup> Am besten ist natürlich so früh wie möglich.

## Köχnnen ohne Grenzen

Heute: Gefüllte Weinblätter. Seit drei Tagen gibt es den neuen Beaujolais<sup>a</sup>. Das ist an sich nicht so spannend, aber es versetzt uns in die Lage, das wirklich wichtige dieser Produktion zu verwenden. Wir nehmen 250 Gramm Weinblätter, das dürften etwa so 80 Stück sein, und wenn Du eins davon 42 mal faltest, dann hast Du eine perfekte Leiter zum Mond. Das ist aber nicht so wichtig. Die vielen Blätter legen wir zunächst einmal in heisses Waβer, dann ist nämlich genug Zeit, fünf Zwiebeln in Olivenöl anzubraten und ein Bund Petersilie und Dill zu hacken. Das Gehackte<sup>c</sup> wird nun einfach mit Zucker, Pfeffer, Salz, den Zwiebeln und gekochtem Reis vermischt. Wir legen im folgenden die Weinblätter in einem Topf aus und wickeln die Mischung mit den Blättern ein, die für das Auslegen des Topfes nicht benötigt wurden<sup>d</sup>. Nun schichten wir die Rollen geschickt im ausgelegten Topf, kippen 1 $\frac{1}{2}$  Tassen Wasser drüber und legen einen Teller drauf, damit die Lockenwickler nicht schwimmen gehen. Wenn das Wasser verdunstet ist, dann sind die gefüllten Weinblätter fertig. Sie werden gewöhnlich kalt gegessen. Warum sie „gefüllte Weinblätter“ heißen, weiß ich nicht, umwickelte Reiseröllchen würde mehr Sinn machen. *Ersatz DardaKochteam, Bene*

<sup>a</sup> Ich möchte niemandem empfehlen, diesen zu konsumieren<sup>b</sup>.

<sup>b</sup> Zu eventuellen Risiken und Nebenwirkungen frage Deinen Arzt oder eine Weinhandlung in Deiner Nähe.

<sup>c</sup> Wie, doch nicht vegetarisch?

<sup>d</sup> Es soll Leute geben, die haben so *groβe* Töpfe...

## Farbrestgruppenter $\rho r$ – IV

Interessante Zeiten. Zumindest mancher Orts. Um auch Deinen Alltag etwas abwechslungsreicher zu gestalten,  $\pi r t$  Dr.Geier heute eine leichte Abwandlung unseres altbekannten Rates $\pi$ les. Anwesend  $\sin\tau$ snahmsweise mal zwei Gäste, die aber nur stellvertretend für **Geier-X** und **Geier-Y** sprechen. **Dr.Geier**: Dann beschreiben Sie sich doch bitte mal. **Geier-X**: Ich bin der wichtigste Mensch der Welt. **Geier-Y**: Ich bin der wichtigste Mensch der Welt. **Geier-X**: **Geier-Y** ist doof und ich bin  $\phi$ l besser. **Geier-Y**: Was **Geier-X** sagt ist immer falsch und ich bin für die Todesstrafe.

**Geier-X**: Das wollen wir doch erstmal per Hand nachzählen!

**Geier-Y**: Und ich habe  $t\pi t z d e m$   $\phi$ l schönere Stimmen als Du!

Was erschüttert die Demokratie? Warum hat Zaphod nun wirklich ein Raumschiff entführt? Was haben SP und USA noch alles gemein, vom 'S' mal abgesehen? Und was uns am meisten betrifft: Wer soll nur den nächsten Aachener Karlspreis bekommen, wenn die sich da drüben<sup>a</sup> nicht entscheiden können?<sup>b</sup> **Dr. Ge**

<sup>a</sup> Ich kann mich noch an Zeiten erinnern, da meinte man damit Menschen in einem Ein-Parteien-System.

<sup>b</sup> Die richtige Antwort in der Fachschaft abgeben und wert- und geschmackvolle Prämie kassieren!

**Pro Bier was neues dieses Semester: Glühwein bei 30° C und:**  
Hiermit schlage ich für den Lehrpreis der RWTH im Sommersemester 2001 vor:

- Herrn Prof. Plesken für seine Vorlesungen
- Die Fachschaft I/1 für Hilfe bei Problemen.

Kandidaten lochen und im Rektorat abgeben!